

MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2010 (3)

Herbst

Nr.132

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!

Warum ich trotzdem zu dieser Kirche stehe

Die letzten Wochen und Monate waren geprägt von vielen Meldungen über Ereignisse, die das Ansehen der Kirche, sowie die durch sie verkündete Botschaft in Misskredit gebracht haben. Viele Leute unserer Pfarre und darüber hinaus haben ihren Ärger darüber ausgedrückt und dies mit dem Austritt aus der Kirche dokumentiert.

In seinem Buch *"Neue Freude an der Kirche"* zitiert der Wiener Weihbischof Dr. Helmut Krätzl den Religionspädagogen Jürgen Werbick. Dieser schrieb 1994 in seinem Buch *"Kirche"*: „Gott hat eine Leidenschaft für diese Welt. Das wird konkret in einer Leidenschaft für Gerechtigkeit – für das Lebensrecht der Armen und Kleinen, mit seiner Leidenschaft für das Leben – für ein Leben, das den Menschen und jeder Kreatur nicht Strafe, sondern Segen ist. Gott will sichtbar werden in denen, die sich von dieser Leidenschaft entzünden lassen, sie mittragen und mit-ertragen.“

Dahinter steht zunächst die Erfahrung des Volkes Israel, dass Gott es besonders erwählt hat. Gott begründet sein Handeln nicht, er rechtfertigt es nicht, es ist einfach so. Was Gott aber tut: Er offenbart seinen Namen. Ich bin, der ich bin da. Darin drückt

sich Nähe, Mitsein, Anteilnahme Gottes am Geschick des Volkes aus. Gott geht mit und wendet sich nicht ab; auch da, wo ihm das Volk bzw. einzelne Vertreter untreu werden. Es geht somit nicht darum, dass das Volk Israel sich für etwas Besseres halten dürfte,

sondern an diesem Volk soll Gottes Sein und Wirken für die anderen sichtbar gemacht werden.

Die Kirche, die sich aus dieser Wurzel heraus entwickelt hat, hat damit die Aufgabe: nicht nur von Gott zu reden, sondern die Menschen sollen erleben, dass Gott auch heute noch da ist und wirkt. Die größte Enttäuschung für viele besteht wohl darin, wenn im und durch das kirchliche Handeln von dieser liebenden und erlösenden Nähe Gottes nichts zu spüren ist.

Darum müssen alle hauptamtlich und ehrenamtlich in der Kirche engagierten Menschen in ihrem Umgang - untereinander und in der Begegnung mit den Menschen der Pfarre, des Dekanates, der Diözese und darüber hinaus - etwas von der Nähe eines guten, verzeihenden und liebenden Gottes erahnen lassen. Damit dies mehr gelingt, wird es

notwendig sein, der „ruach Gottes“ (Geist Gottes) mehr zuzutrauen, - wohl nicht zufällig ist der Geist Gottes im Hebräischen weiblich - selber von der Leidenschaft für diese Welt, für diese Menschen ergriffen zu werden. >>



Christian Unterhuber

Wegweiser

Auf dem Grund der Seele

Viele bemühen sich, das zu tun, was von ihnen erwartet wird.

Sie meinen, sie würden dann in Einklang kommen, wenn sie alle Erwartungen ihrer Umgebung erfüllen.

Doch sie machen sich von den Menschen und ihren Erwartungen abhängig.

Sie spüren sich selbst nicht.

Und so sind sie immer darauf angewiesen, dass sie ein gutes Echo bekommen.

Thomas von Aquin zeigt einen anderen Weg zur inneren Zufriedenheit auf:

"Nichts gelingt gut, außer man vollbringt es mit Freude."

Wenn ich das, was ich tue, aus einer inneren Freude heraus tue, dann wird es auch gelingen.

Die Frage ist, wie ich zu dieser Freude gelange.

In jedem von uns ist auf dem Grund seiner Seele Freude verborgen.

Aber oft sind wir von dieser Freude abgeschnitten.

Es ist wichtig, dass wir mit der inneren Freude in Berührung kommen.

Sie weitet das Herz und ermöglicht uns, dass alles, was wir tun, zum Ausdruck der Freude und der Dankbarkeit wird.

Anselm Grün

Natürlich ist mir schon klar, dass in unserer Kirche bei weitem nicht alles in Ordnung ist und vieles der Veränderung bedarf. Doch bin ich davon überzeugt, dass viele Menschen sich in redlicher Weise bemühen, das Vorbild und Beispiel, das Jesus uns vorlebte, ins Hier und Heute zu übertragen. Vieles wird angeboten und würde fehlen: Gottesdienste, Sakramente, Feiern, Kulturangebote, seelsorgliche Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, Angebote für Kinder und Jugendliche, Begleitung von Menschen mit Behinderungen, sozialer Einsatz für Kranke, Benachteiligte und Unterdrückte (hier bei uns und weltweit), Erhaltung von Kulturgütern und Kirchen, u.v.m.

Kirchliches Handeln nach innen und nach außen steht oder fällt, ob in diesem Handeln durchscheint, dass es motiviert ist von einem Gott, dessen Name lautet: „Ich bin da“.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie immer wieder etwas von dieser Leidenschaft Gottes für Ihr Leben erahnen können, um in den Tagen des Glücks zu danken und in den Tagen der Not nicht zu verzweifeln.

Liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Erwachsene, mögen Sie selber ein Mensch werden, den diese Leidenschaft für das Leben packt und mitträgt.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit des Herbstes.

Ihr Pfarrer Hans Wimmer

Literatur: H. Krätzl, Neue Freude an der Kirche. Ein engagiertes Bekenntnis, Innsbruck - Wien 2001.

Es geht wieder los



Nach der langen Sommerpause starten wir wieder mit dem „Mäuschentreff“ für Kleinkinder von 1 – 3 Jahren in Begleitung.

Beginn: Dienstag, 5. Oktober 2010, 9:00 – 10:30 Uhr

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln ein.

Auf Eurer Kommen freuen sich *Cornelia Wagner, Michaela Augeneder und Daniela Pruckmayr (Tel. 0650-8286111)*



Persönliche Assistenz in OÖ



Vor über 10 Jahren haben sich Menschen mit Beeinträchtigung Gedanken gemacht, wie man in ihrer besonderen Situation selbstbestimmt leben kann, als es mit herkömmlichen Unterstützungs- und Betreuungsangeboten möglich ist.

Nach konzentriertem Arbeiten der Selbstbestimmt-Leben-Initiative Oberösterreich (SLI-OÖ) wurde, basierend auf der Ideologie der internationalen Selbstbestimmt-Leben-Bewegung, an einem Umsetzungskonzept zur Persönlichen Assistenz (PA) gearbeitet. Im Herbst 2001 entstand somit ein professionelles Sozialunternehmen, die Persönliche Assistenz GmbH, welches seither mit Mitteln des Landes OÖ eine Dienstleistung für beeinträchtigte Menschen anbietet.

Diese Dienstleistung ist im Rahmen des OÖ. Chancengleichheitsgesetzes rechtlich verankert. Derzeit beziehen oberösterreichweit rund 175 Personen diese Form der Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags; die Zahl der Mitarbeiter, die für diese AuftraggeberInnen als AssistentInnen zur Verfügung stehen, beträgt derzeit 300.

Persönliche Assistenz ist jede Form der persönlichen Hilfe, die beeinträchtigte Menschen in die Lage versetzt, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten; z. B. durch Grundversorgung und Körperpflege, Begleitung und Fahrdienst, Assistenz im Freizeitbereich, bei Reisen und Urlauben, Assistenz in der Hauswirtschaft, Unterstützung bei der Kommunikation. Das Zeitausmaß umfasst bis zu 250 Stunden pro Monat, Montag bis Sonntag.

Persönliche Assistenz bedeutet Leben in größtmöglicher Normalität und Freiheit in der Lebensführung, Sicherheit, mehr Unabhängigkeit von Angehörigen, Freunden und Bekannten, Wahlmöglichkeiten, Eigenverantwortung und Sicherung der Eigenständigkeit.

Was uns derzeit beschäftigt:

Das OÖ. Chancengleichheitsgesetz, kurz gesagt OÖ ChG, ist mit 1. September 2008 in Kraft getreten. Leider hat es neben Vorteilen auch viele Nachteile mit sich gebracht. Nachzudenken ist über die Paragraphen, die besagen, dass auf Vermögen und sichergestellte Erbteilsforderungen zugegriffen werden kann, außerdem fünf Jahre rückwirkend auf bereits vererbtes Vermögen und Besitztümer.

Ein weiteres Thema, das zum Nachdenken einlädt, ist, dass mit Herbst 2009 aufgrund zu geringer Steuereinnahmen alle Mittel für einen weiteren Ausbau des Sozialangebotes - nicht nur im Dienstleistungsbereich der Persönlichen Assistenz - von den Verantwortlichen des Landes OÖ gestoppt worden sind.

Das bedeutet, dass derzeit 120 Personen wegen zum Teil akutem Unterstützungsbedarf auf Persönliche Assistenz warten und keine Aussicht auf Assistenz haben.

Von Seiten der Interessensvertretung für AuftraggeberInnen der Persönlichen Assistenz GmbH und der Selbstbestimmt-Leben-Initiative OÖ wurde mit den verantwortlichen Politikern des Landes OÖ entsprechend Kontakt aufgenommen.

DSA Maria Mascha

Persönliche Assistenz GmbH

Kontakt: 4020 Linz, Blumauer Straße 29, Tel. 0732 / 711 621

Möglichkeit zur Information beim Messestand auf der „Integra“ in Wels vom 22. - 24. September 2010

Nach der Sommerpause starten wir wieder durch!



Am 10. September von 16.00 – 19.00 Uhr gibt es einen Jugendstart für die Firmlinge des heurigen Jahres. Diese Gruppe wird sich alle zwei Wochen freitags von 19.00 – 21.00 Uhr im Jugendraum treffen und allerhand erleben. Was genau, wird noch nicht verraten. Wir freuen uns auf viele Leute!

Die „ältere“ Jugendgruppe wird sich heuer wieder zu einigen Aktionstagen treffen. Sicherlich werden wir wieder einige Aktionen im Kirchenjahr für die Pfarrgemeinde durchführen. Es freut uns, dass sich in dieser Gruppe immer wieder viele treffen und das gemeinsame „Werkeln“ macht Spaß.

Von 21. – 24. Oktober werden wir am Projekt der KJ OÖ „72 h ohne Kompromiss“ teilnehmen. An diesen Tagen werden wir ehrenamtlich in einer sozialen Einrichtung der Caritas in Linz unser handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Nebenbei freuen wir uns auf das Kennenlernen der Bewohner dieser Einrichtung. Dies wird sicherlich ein bereicherndes und für alle interessantes Wochenende.

ela

Leben mit Brüchen

Jedem Menschen sei es vergönnt, mit Gottes Hilfe einen Weg im Leben zu finden, der von missliebigen Ereignissen und Brüchen frei ist. Das gilt auch für die Ehe: Es ist schön, wenn wir Paare erleben, die silberne, goldene, diamantene Hochzeit in Dankbarkeit feiern können. Und doch: Nichts ist selbstverständlich.

Ehen können – aus verschiedensten Gründen – scheitern, Paare können schmerzliche Umwege gehen. In einer Gemeinschaft von Christen, wie sie unsere Pfarre darstellt, haben auch Menschen, die von solchen Brüchen oder Krisen betroffen sind, ihren Platz entsprechend dem, was uns Christus vorgelebt hat. Etwa im Kontakt mit der Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4), die vier Ehen hinter sich hatte: Gerade mit ihr hat er das Gespräch über seinen Auftrag als erster gesucht, noch vor seinen Jüngern.

- Wenn Sie also in Ihrer Umgebung (Freunde, Verwandtschaft, Nachbarschaft) Menschen oder Paare kennen, die von Krise, Scheidung, Trennung betroffen sind: Unterstützen Sie die Pfarre darin, auch diese Menschen besonders einzuladen zu Gottesdiensten, Festen und Veranstaltungen.
- Wenn Sie selbst geschieden oder getrennt sind, wenn Sie Eltern haben, denen eine geglückte Ehe nicht vergönnt war: Sie sollen wissen, dass Sie mit allen Sorgen und Nöten in der Kirche beheimatet sind und gebraucht werden.
- Wenn Sie nach Scheidung in einer neuen zivilen Ehe leben oder eine solche anstreben: Es gibt in unserer Umgebung speziell ausgebildete Seelsorger, mit denen Sie die Fragen um den Zugang zu den Sakramenten oder eine allfällige Segensfeier gewissenhaft besprechen können.*)
- Wenn Sie selbst oder Paare in Ihrem Umkreis Probleme in der Partnerschaft haben oder wenn Sie in einer nach Trennung/Scheidung neu zusammengesetzten Patchwork-Familie leben und die Kompliziertheit schwierige Fragen aufwirft: Es gibt professionelle Hilfe in der Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Anmeldung über Tel. 0732-773676, nächste Stelle in Wels, Herrengasse 2 (Traunpark).
- Für alle, bei denen eine Scheidung unvermeidlich geworden ist, gibt es die Möglichkeit der staatlich geförderten Mediation (Konfliktvermittlung), damit es zumindest fair zugeht zwischen den Partnern und für die Kinder (Telefonnummer wie Beratung).

Ehe, Familie, Partnerschaft sind nach wie vor jene Bereiche, an die die meisten Erwartungen geknüpft sind.

Als Kirche sind wir immer miteinander unterwegs, egal welche Sehnsüchte sich bislang erfüllt oder welche Erwartungen enttäuscht wurden. Das letzte Konzil sagt: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi (=der Kirche).“ GS 1

*) Pfarrer KsR. Gerhard Schwarz, Marktplatz 5, 4702 Wallern, (07249) 48138

Pfarrer Mag. Vitus Kriechbaumer, Welser Str. 15, 4614 Marchtrenk, (07234) 52300

Dechant GR Johann Bräuer, Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, (07242) 43306-0

P. Albert Oppitz, Rainerstr. 15, 4600 Wels, (07242) 46837-32

Dieser Artikel stammt von Herrn Rolf Sauer (Referat für Ehe- und Familienberatung der Diözese Linz)

Ausflug der Minis

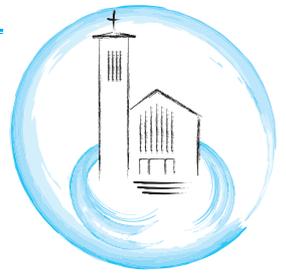
Der Ausflug der Ministrantinnen und Ministranten führte uns am Pfingstdienstag nach Haag am Hausruck. Dort gingen wir zuerst den „Weg der Sinne“. Nach einer Rast bei der Bergstation der Luisenhöhe erklommen wir noch die Aussichtswarte und genossen die schöne Aussicht. Auf dem Heimweg erwartete alle Mitfahrenden eine schöne und sehr gut schmeckende Überraschung: Familie Friedl lud uns zum Essen ein. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Als Unterstützung für die neuen Kleider der Ministrantinnen und Ministranten wurden € 1.370,- gespendet, dafür ein herzliches Vergelt` s Gott.

Durch diese neuen Kleider ist es möglich die unterschiedlichen Farben der Liturgie besser zum Ausdruck zu bringen. Es hat auch den Vorteil, dass nun die großen Festtage im Kirchenjahr besonders durch das Rot und schlichte Weiß der Rochette zum Ausdruck gebracht werden.

Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- Mo. 13. 9. 8.00 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Volksschule, 9.15 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Hauptschule
- Sa. 25. 9. Bergmesse auf dem Gmundnerberg
8.00 Abfahrt vom Parkplatz Vitadrom
11.00 Messfeier
- So. 3. 10. 9.15 Erntedankfest, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal (veranstaltet von der KfB)
- Sa. 9. 10. 14.00 Messfeier für Jubelpaare mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
- Do. 14. 10. 19.00 Kapelle - Abendmesse zum Beginn des Arbeitsjahres der Katholischen Frauenbewegung
- Di. 26. 10. 9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Schallerbach
- So. 31. 10. 18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Mo. 1. 11. Allerheiligen, Gottesdienste um 7.30 und 9.15
13.30 Rosenkranz in der Schönauer Kirche
14.00 Wortgottesdienst, anschließend Gräbersegnung
- Di. 2. 11. Allerseelen, 19.00 Abendmesse. Wir gedenken unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Angehörigen.
- So. 7. 11. 9.15 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle
- So. 14. 11. Caritas-Sonntag mit Elisabethsammlung
Die Messe um 9.15 wird vom Sozialkreis mitgestaltet.
- So. 21. 11. Christkönigssonntag, 9.15 Jungscharaufnahme
18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Sa. 27. 11. 16.00 Adventkranzsegnung
- So. 28. 11. 1. Adventssonntag, 9.15 Pfarrgottesdienst mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder
- So. 5. 12. 9.15 Ministrantenaufnahme

VERANSTALTUNGEN

- Di. 21. 9. 19.30 Pfarrgemeinderatssitzung
- Do. 30. 9. 19.30 Pfarrkirche, Panflötenkonzert von Wolfgang Niegelhell, Karten und Infos unter www.wolfgangniegelhell.at
- Fr. 22. 10. Lesung von Hildegard Mair im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ 19.30 Pfarrsaal
Veranstalter: Öffentl. Bibliothek der Pfarre
- Fr. 12. 11. 19.30 Operettenabend im Pfarrsaal
- So. 28. 11. 16.00 Kirchenkonzert der Marktmusikkapelle

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 3. Oktober, 9.15 Erntedankfest
- Sonntag 7. November 9.15 Kinderwortgottesdienst
- Sonntag 21. November 9.15 Jungscharaufnahme
- Samstag 28. November, 16.00 Adventkranzsegnung

Sonntag 28. November, 9.15 Messe mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder

Sonntag 5. Dezember, 9.15 Ministrantenaufnahme

FRAUENRUNDEN und TERMINE

- Sonntag 3. Oktober, 9.15 Erntedankfest mit Frühschoppen im Pfarrsaal
- Donnerstag 14. Oktober 19.00 Kapelle, Messfeier zum Beginn des Arbeitsjahres, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal
- Donnerstag 11. November, 20.00 Frauenrunde im Pfarrsaal
- Donnerstag 9. Dezember, 20.00 Adventfeier im Pfarrsaal

JUGENDSTUNDEN und TERMINE

- 19.00 – 21.00 Uhr im Jugendraum:
Freitag 24. September, Freitag 8. Oktober,
Freitag 22. Oktober, Freitag 5. November,
Freitag 19. November, Freitag 3. Dezember,
Freitag 17. Dezember (Weihnachtsfeier)

MARIENFEIERN

- Montag 13. September, Mittwoch 13. Oktober
jeweils 14.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

GEBETSKREIS

jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 im Pfarrheim

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

SPIELGRUPPE „Mäuschentreff“

für Kleinkinder von 1 - 3 Jahren in Begleitung
jeden Dienstag von 9.00 – 10.30 im Pfarrheim
Beginn: Dienstag 5. Oktober

TREFFEN FÜR ALLEINLEBENDE MENSCHEN

Zeit für Begegnung, Austausch, Diskussion ...
Freitag 29. Oktober, Freitag 26. November,
Freitag 17. Dezember
jeweils von 8.30 – 10.00 im Pfarrheim

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 26. September um 19.15 Uhr

**SAMMLUNG
WELT
MISSIONS
SONNTAG**
am 24. Oktober 2010

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

PSK 7.015.500
BLZ 60.000
Kennwort: WMS

www.missio.at

Die größte Solidaritätsaktion der Welt!

Momo und Kalu, zwei Stars im Sommerkindergarten ...



Wenn auch das Augustwetter nicht immer hält, was es verspricht, Kinder in Bad Schallerbach genießen dennoch den Sommerkindergarten. Gemeinsam mit ihren Freunden aus dem Gemeindecindergarten Wallern erleben sie täglich neue Abenteuer. Die Stars unter ihnen sind Momo und Kalu - zwei Achatschnecken.

Zärtliche Streicheleinheiten, eine erfrischende Dusche und leckeres Grünfutter bekommen Momo und Kalu täglich serviert. Wenn die übergroßen Schnecken dann über die Arme der Kinder kriechen, ist das Abenteuer perfekt.



Doch das ist nicht alles. Die Kindergartenkinder picknicken in Parks, streifen mit ihren Betreuerinnen Silvia Moser und Claudia Staudinger durch umliegende Wälder und bauen Zelte und Höhlen. Schöner kann so ein Sommerkindergarten gar nicht sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier dem Schallerbacherhof, der das Mittagessen für die Kindergartenkinder zubereitet hat. Den leckeren Salat vom Kurheim würden auch Momo und Kalu gerne verspeisen.

*Ulrike Schwung
Leiterin des Kindergartens*



 Öffentliche **Bibliothek**
der Pfarre Bad Schallerbach
Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 1101 7059
e-mail: bibliothek@village-net.at
Öffnungszeiten: **NEU**
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Die Öffnungszeiten unserer Bibliothek werden ab September erweitert u. zwar: Di 9-11 Uhr, Do 17-19 Uhr und Sonntag 9.30-11.30 Uhr.

Es gibt wieder viel Neues zu entleihen!!!

Am Freitag, 22.10.2010 um 19.30 Uhr liest im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ Frau Hildegard Mair „**LOS N IS MEHR ALS HORCHA**“: Die Lesung wird musikalisch umrahmt vom Pollhamer Dreigesang und einem Volksmusikensemble. Wir laden sehr herzlich dazu ein! Die Veranstaltung findet im Pfarrsaal statt.

Weiters möchten wir uns bei der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung zum Bücherankauf bedanken.

Das Team der Bücherei freut sich über zahlreichen Besuch!

DANKE !

Die Abendmusik in der Magdalenabergkirche am 29. August 2010 war eine sehr gut besuchte und beeindruckende Veranstaltung. In den Texten, aber auch in den Instrumentalstücken bzw. bei den Liedern kam der Humor immer wieder durch. Viele Werke stammten vom OÖ. Komponisten Balduin Sulzer, der selber auch anwesend war, was dem Abend eine besondere Note verlieh.

Es ist eine sehr schöne Sache, dass für die notwendigen Renovierungsarbeiten, die an den Stützpfählern der Magdalenabergkirche anstehen, der stolze Betrag von 1.000 € zu Stande kam.

Ein herzliches Dankeschön der Kulturvereinigung für ihre Bereitschaft zu dieser großzügigen Spende!

Pfarrer Hans Wimmer



Foto Reinhard Winkler



Das Pfarrblattteam

Unser Pfarrblatt erscheint viermal im Jahr und ist ein Medium der Pfarre, das über das pfarrliche Leben berichtet. Das heißt für uns alle Termine zusammenzutragen, über stattgefundenere Ereignisse zu berichten, die großen und kleinen Feste im Jahreskreis anzukündigen, gute Fotos aufzutreiben und vieles andere mehr.

Wir treffen einander pro Ausgabe zweimal zur Arbeitssitzung. Bei der Endredaktion werden die Texte korrigiert, Fotos ausgewählt und alle Artikel platziert. Die Gestaltung am PC macht für uns Herr Christian Unterhuber. Im Pfarrblattteam arbeiten weiters Herr Pfarrer Hans Wimmer, Maria Mascha, Mag^a. Irene Dunzinger, Paula Kirschner und Christine Unterhuber. Das fertige Werk wird zuletzt per E-Mail an die Druckerei gesandt.

Das Ehepaar Gamsjäger sorgt mit einigen Helferinnen dafür, dass unser Pfarrblatt für die Austräger gezählt und packiert wird und in jeden Haushalt kommt.

Paula Kirschner



Dass uns die Arbeit Freude macht, sehen Sie auf dem Foto.

Änderung:

Ab Montag, 4. Oktober, gilt für das Rosenkranzgebet an Wochentagen folgende Regelung:

Mo, Di, Do, Sa 18.25 Uhr Mi, Fr, 7.25 Uhr

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

WELT LADEN

DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

Weltladen Bad Schallerbach
Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/43049
Mail: weltladen.4701@gmx.at
Di-Fr 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 12 Uhr

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2010/4, Nr. 133 : 12. 11. 2010
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
F.d.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag^a. Irene Dunzinger, Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr	
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird täglich außer Sonntag um 18.25 Uhr gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@diocese-linz.at

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Emily Lehner, Maximilianstraße

Laura Sophia Kaufmann-Vorhauer, Welsler Straße

Niklas Malzer, Baudoplerstraße

Marie Luise Richter-von Proeck, Linz

Maxilian Pannagl, München

Jasmin Pia Ganglmayr, Pötting



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Michaela Wiedner, Michael Mühringer, St. Marienkirchen/P.

Ursula Ofner, DI Wolfgang Lechner, Linzer Straße

Mag. Nora und Mag. Michael Richter-von Proeck, Linz

Sandra Granegger, Daniel Hofstadler, Leharstraße

Andrea Zoglauer, Stefan Voith, Wallern

Dr. Susanne Heftberger, Franz Aschauer, Badstraße



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Katharina Hochreiter, Linzer Str., 86 Jahre

Heinrich Düringer, Baudoplerstr., 81 Jahre

Renate Domenigg, Parkstraße, 70 Jahre

Maria Malzer, Buch, 81 Jahre

Herbert Lenz, Bahnhofallee, 68 Jahre

Werner Albel, Kantnermühlstr., 61 Jahre



Jubelhochzeitsfeiern

In vielen Pfarren ist es üblich, dass einmal im Jahr die Paare, die in der Pfarre geheiratet haben und ein Hochzeitsjubiläum feiern, eingeladen werden.

Als Pfarrer von Bad Schallerbach habe ich angeregt, dies auch bei uns zu versuchen. Wenn Sie also in der Pfarre Bad Schallerbach oder damals noch Schönau geheiratet haben und im Jahr 2010 die silberne, goldene oder diamantene Hochzeit feiern können, dann würden wir uns freuen, wenn das in einer gemeinsamen Feier möglich wäre.

Die Pfarre lädt somit die Jubelpaare am **Samstag, 9. Oktober 2010 um 14.00 Uhr** zu einer Messfeier in die Kapelle und anschließend zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung annehmen!

Für die Vorbereitung ist es sehr hilfreich, wenn die Paare, die teilnehmen wollen, sich bitte unter 07249/48045 oder per Email unter pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at anmelden. Wir bitten um die Anmeldung bis Dienstag, 5. Oktober.

Über Ihr Mitfeiern würden wir uns sehr freuen!

Hans Wimmer, Pfarrer

Homepage

www.pfarre-badschallerbach.at

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes darf ich Ihnen mitteilen, dass die Pfarre ab nun auch mit einer eigenen Homepage ausgestattet ist. Für die Erstellung war Christian Unterhuber verantwortlich. Es bedurfte vieler Arbeitsstunden diese zu gestalten. Seinem Fleiß und seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass wir jetzt so weit sind.

Im Namen der Pfarre darf ich Christian Unterhuber sehr herzlich für die bisher geleistete Arbeit danken. Ich bin sehr froh, dass er und andere bereit sind, bei der Aktualisierung zu helfen.

Ich bitte die pfarrlichen und mit der Pfarre verbundenen Gruppen ihre Termine und Veranstaltungen auf der Homepage zu veröffentlichen. Wir werden auch versuchen, immer wieder Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen ins Netz zu stellen.

Unter www.pfarre-badschallerbach.at ist die Homepage ab sofort erreichbar.

Hans Wimmer, Pfarrer

*Studien- und Pilgerreise mit der
Pfarre Bad Schallerbach nach*



Malta mit Gozo

Termin: 8. - 13. Mai 2011

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Hans Wimmer

Die Insel Malta ist seit Jahrtausenden ein bedeutender Brückenkopf zwischen Europa und Afrika. In ihrer wechselvollen Geschichte hat die Insel viele kulturelle Höhepunkte erlebt. Die Zeugen der jahrtausend alten Megalith-Kultur sind heute ebenso noch zu bewundern, wie die zahlreichen Kirchen, Paläste und Klöster, die in der frühen Neuzeit unter der Herrschaft des Johanniterordens entstanden sind. Die einstige Festung und heutige Hauptstadt Valletta gibt ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Zeit. Malta kam schon sehr früh mit dem Christentum in Berührung. Es war der Apostel Paulus, der auf seiner Gefangenschaftsreise von Cäsarea nach Rom vor Malta Schiffbruch erlitten hat und auf dieser Insel überwintern musste. Auch heute noch ist dieses Land mit seinen wuchtigen Befestigungsanlagen, prächtigen Palästen und idyllischen Dörfern von zahlreichen Kirchen und Kapellen geprägt.

Reiseprogramm:

- | | |
|---|---|
| 1. Tag: Flug Wien - Malta | 4. Tag: Gozo |
| 2. Tag: Valletta | 5. Tag: Hafensrundfahrt "Die 3 Städte" |
| 3. Tag: Mosta - Rabat - Mdina -
Dingli Cliffs | 6. Tag: Blaue Grotte - Marsaxklokk -
Rückflug |



Pauschalpreis: € 864,-

Anmeldung & Information

Pfarrbüro, Fr. Paula Kirschner
Linzer Straße 15, 4701 Bad Schallerbach
Tel.: 07249-48045
paula.kirschner@dioezese-linz.at

MOSER REISEN

Der Qualitätsveranstalter